

Verfahren der internen Akkreditierung und Reakkreditierung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

HIS Forum Qualitätsmanagement 2013 23.04.2013 Dr. Sabine Fähndrich, Daniela Heinze M.Sc.

Zahlen und Fakten zur JGU

- Volluniversität mit einem breiten Fächerspektrum (10 FB) sowie Hochschule für Musik und Kunsthochschule
- ▶ ca. 36.000 Studierende
- ca. 200 Bachelor- und Masterstudiengänge*
- ca. 3.200 Wissenschaftler/innen**
- Klares Forschungsprofil/ Forschungsschwerpunkte
- Drittmittel: ca. 90 Mio. € **
- u.a. 2 Exzellenzprojekte,
 9 Sonderforschungsbereiche,
 7 Graduiertenkollegs und andere
 Gruppenförderinstrumente



Genese der Akkreditierungsverfahren - JGU

2006-2008: Modellprojekt zur Systemakkreditierung

- Aussetzung der Akkreditierungspflicht durch das Ministerium
- Erprobung der Verfahren einer "internen Akkreditierung/ Reakkreditierung" mit der Umstellung von ca. 70 Studiengängen auf die Bachelor-/Masterstruktur zum WS 2008/2009
- 2009-2011: Systemakkreditierung der JGU
 - Verfahren zur Systemakkreditierung von Ende 2009 März 2011 (Akkreditierungsagentur ACQUIN)
 - Fortsetzung der Verfahren der internen Akkreditierung und Reakkreditierung
- > 2017: System-Reakkreditierung der JGU

Genese der Akkreditierungsverfahren - JGU

- An der Entwicklung der internen Verfahren beteiligte Akteure:
 - Externer Beirat zur Systemakkreditierung:

Vertreter/innen d. Ministeriums, des Akkreditierungsrats und der Akk.-Agentur, der HRK, zwei externe Hochschulrektoren, eine Studentische Vertretung ("fzs"), zwei Vertreter aus der Wirtschaft (Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft u. Deutsche Telekomstiftung) und die Hochschulleitung -> jeweils begleitet durch das ZQ

Interner Beirat zur Systemakkreditierung:

Hochschulleitung, zwei Vertreter aus den Fächern, das ZQ, Leiter/innen der beteiligten Verwaltungsbereiche (Zentr. f. Lehrerbildung, Stabsstelle Planung und Controlling, Abt. Studium und Lehre)

- Fachübergreifende wissenschaftliche Einrichtung / relative Unabhängigkeit
- Verantwortlich für qualitätssichernde Maßnahmen im Bereich Forschung und Lehre sowie für Qualitätsentwicklung:
 - Erhebung von zentralen Daten für die JGU (Einsatz von Lehrveranstaltungsevaluationen, Studieneingangsbefragungen, Absolventenbefragungen, Workloaderhebungen, Evaluationen)
 - Ferner: Beratung b. Strukturentwicklung, Hochschuldid.
 Personalentw., Wiss. Nachwuchs -> enge Bindung an Hochschulforschung
 - Sowie: interne Akkreditierung
- Hoher Anteil an Drittmittelfinanzierung (ca. 30 Wiss. Mitarbeiter/innen (mehrheitlich Projektstellen))
- Geschäftsstelle des Hochschulevaluierungsverbundes

(insges. 17 Mitgliedshochschulen)

Beirat für das ZQ

Interne und externe Mitglieder aus allen Statusgruppen

Aufgaben:

- Begleitung der Arbeit des ZQ in grundsätzlichen
 Fragen der QS an der JGU (z.B. Vorbereitung von Senatsbeschlüssen; Empfehlungen für die Durchführung von Absolventen- und Lehr-veranstaltungsbefragungen)
- Kritische Begleitung der Akkreditierungsarbeit des ZQ
- "Beschwerdestelle" in Fragen der internen Akkreditierung

Gutenberg Lehrkolleg (GLK)

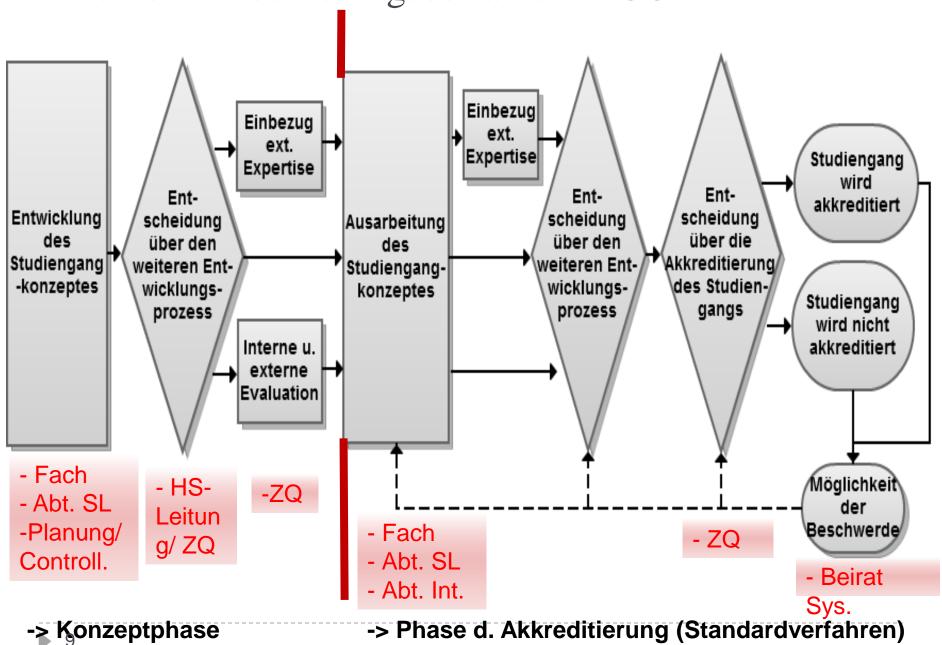
 Expertengremium gebildet aus herausragenden Lehrenden der JGU (auf Steuerungsebene)

Aufgaben:

- Beratende Funktion in Fragen von Studium und Lehre
- Förderung individueller Exzellenz und innovativer Lehre
- Weiterentwicklung von Akkreditierungskriterien mit dem Ziel, Standards zu setzen, die über Mindeststandards hinausgehen

Interne Akkreditierung an der JGU

Interne Akkreditierungsverfahren - JGU



Internes Akkreditierungsverfahren - JGU

- Zusammensetzung der Gutachter/innengruppen
- mind. 2-3 professorale Vertreter/innen aus den jeweiligen Fächern (außerhalb von Rheinland-Pfalz, Vermeidung von Interessensüberschneidungen)
- mind. ein/e Gutachter/in aus der Berufspraxis
- mind. ein/e studentische/r Gutachter/in aus dem studentischen Akkreditierungspool)
- → Auswahl der Gutachter/innen und konzeptionelle Ausrichtung der Begutachtungsverfahren ist Aufgabe des ZQ
- Verfahrensarten:
- Schriftliches Verfahren
- Vor-Ort-Begehung

Internes Akkreditierungsverfahren - JGU

- Abschlussphase der internen Akkreditierung:
- ZQ verfasst eine ausführliche Stellungnahme zu jedem Studiengang (auf Basis der schriftlichen Gutachten sowie eigener Standards) und erlässt Auflagen und Empfehlungen
- Vergabe einer Urkunde mit Angabe der Akkreditierungsfrist / Meldung d. Akkreditierung über ACQUIN beim Akkreditierungsrat

=> Formale Einrichtung der Studiengänge über den Senatsausschuss SL und den Senat

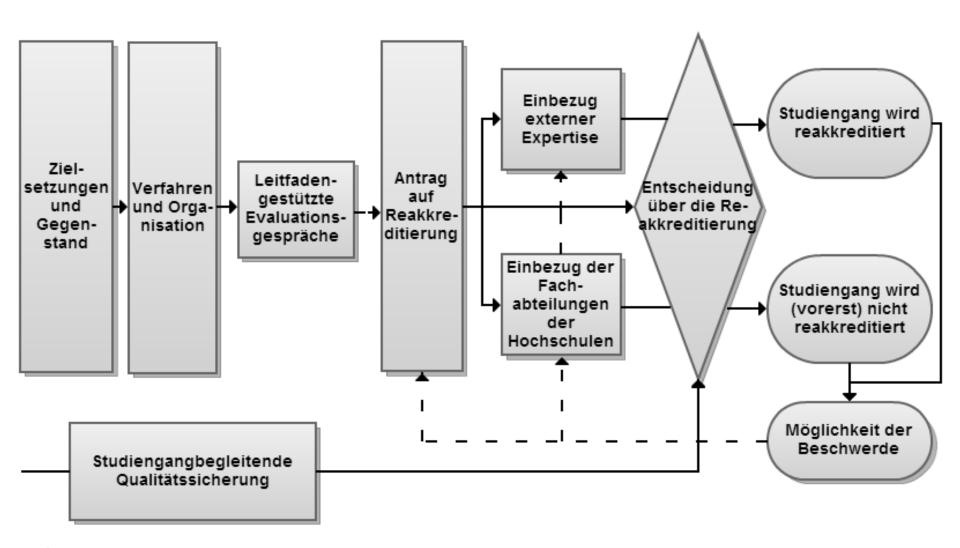


Interne Reakkreditierung an der JGU

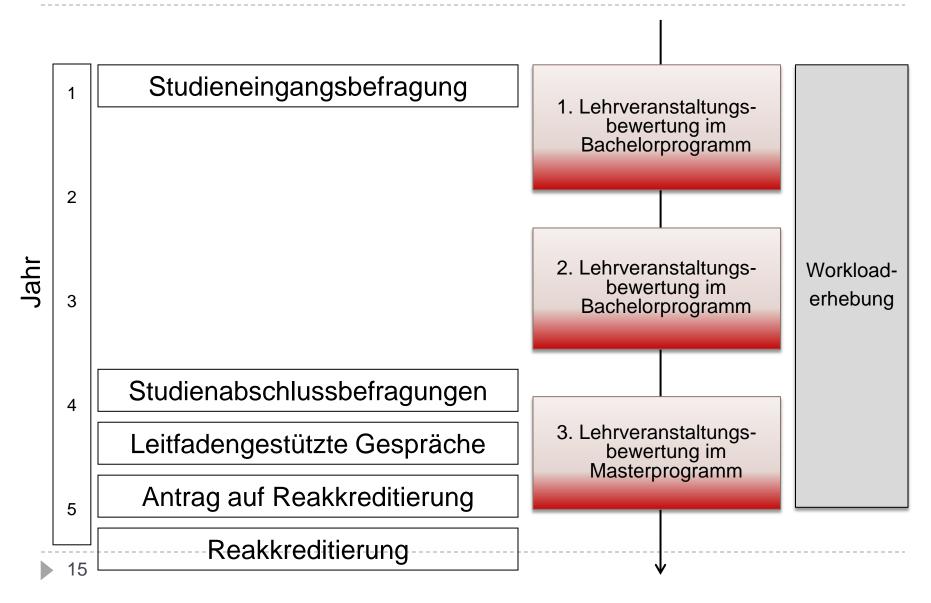
Interne Reakkreditierung

- Prozess der Reakkreditierung besitzt sowohl formativen als auch summativen Charakter:
 - Studiengangbegleitend (formativ):
 - über verschiedene Instrumente und Verfahren
 - II. Antragsverfahren auf Reakkreditierung (summativ):
 - primär resümierender Charakter
 - Schwerpunkte liegen auf vorgenommenen Veränderungen des Studienprogramms, den Ergebnissen der Qualitätssicherung und dem Umgang mit diesen im Fach
- Einbeziehung von Gutachter/innen nur optional, wenn Fachinhalte sich wesentlich geändert haben
- Kopplung von Reakkreditierungen mit Strukturentwicklungsplanung oder Institutionellen Evaluationen

Interne Reakkreditierung an der JGU



Studiengangbegleitende QS



Bisherige Erfahrungen

Stärken:

- Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven und Aufgabenfelder Nutzung bereits vorhandener Kompetenzen und Ressourcen
- Möglichkeit der Auswahl und Kombination unterschiedlicher Verfahrensmodi
- Hochschulintern akzeptierte/diskutierte Kriterien
- Diskussion von Standards, die über Mindeststandards hinausgehen
- Modellgeleiteter Ansatz der Qualitätssicherung
- Bündelung von Internen Reakkreditierungen (fachwiss. u. Lehramtsstudiengänge)
- Hohe Verbindlichkeit

Zukünftige Aufgaben:

- · Stärkere Orientierung der Verfahren an Fragestellungen
- Ümsetzung der Empfehlungen in Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!